

Wissenschaft zum Anfassen

Die populäre Vortragsreihe «Wissenschaft zum Anfassen» der NGZH wartet im Herbstsemester 2014 wiederum mit einer Reihe von anregenden Referaten auf.

Für die Ankündigung des ersten Vortrags wird die Vierteljahrsschrift 3 | 2014 etwas zu spät erscheinen. Deshalb präsentieren wir den Vortrag vom 22. September bereits ausführlich auf dieser Doppelseite. Das Detailprogramm sämtlicher Vorträge wird als Faltblatt dem nächsten Heft beigelegt.

Montag, 22. 9. 2014, 18:15–20:00 Uhr
Universität Zürich KO2-D-54

Kochsalzkristalle in der Schwerelosigkeit
Dr. sc. techn. ETH Pietro Fontana

In der Schwerelosigkeit ergeben sich einzigartige Wachstumsbedingungen für Kristalle. Als wissenschaftlich besonders interessant hat sich die Kristallisation von Kochsalz in einem auf der Erde nicht herstellbaren Salzlösungsfilm in einer Drahtschleife herausgestellt.

Die Untersuchung der Kristalle, die vom NASA-Astronauten Don Pettit 2003 in der Internationalen Raumstation (ISS) hergestellt wurden, zeigte eine bisher unbekannte Morphologie. Der Vortragende konnte mit Don Pettit diese Untersuchungen weiter entwickeln. Die gemeinsam geplanten Experimente wurden dann 2012 in der ISS fortgesetzt.

Strukturbedingt entstehen auf der Erde beim ungestörten Kristallwachstum von Kochsalz die allgemein gut bekannten würfelförmigen Kristalle. Je nach Wachstumsbedingungen bilden sich auch andere Formen: Plättchen, Nadeln, Fasern, Hohlwürfel, Oktaeder oder Rhombendodekaeder. Eine spezielle Kristallart sind die Hohlpyramiden, die als Gourmetsalz «Fleur de sel» verwendet werden. Im Vortrag wird auch

kurz auf deren Entstehung und Wirkung eingegangen.

Buchhinweis: Fontana P. 2013. Die Vielfalt der Salzkristalle. R+A Print GmbH Näfels. ISBN 978-3-033-04031-1: 142 S., 134 Abb., 10 Tab.

Vorschau auf die geplante Fortsetzung der Vortragsreihe

Das Programm ist noch nicht ganz definitiv – bitte Heft 3 | 2014 oder unsere Webseite www.ngzh.ch beachten.

Montag, 6. 10. 2014, 18:15–20:00 Uhr
Universität Zürich KO2-D-54

Der Schweizerische Nationalpark aus der Sicht eines Bündners

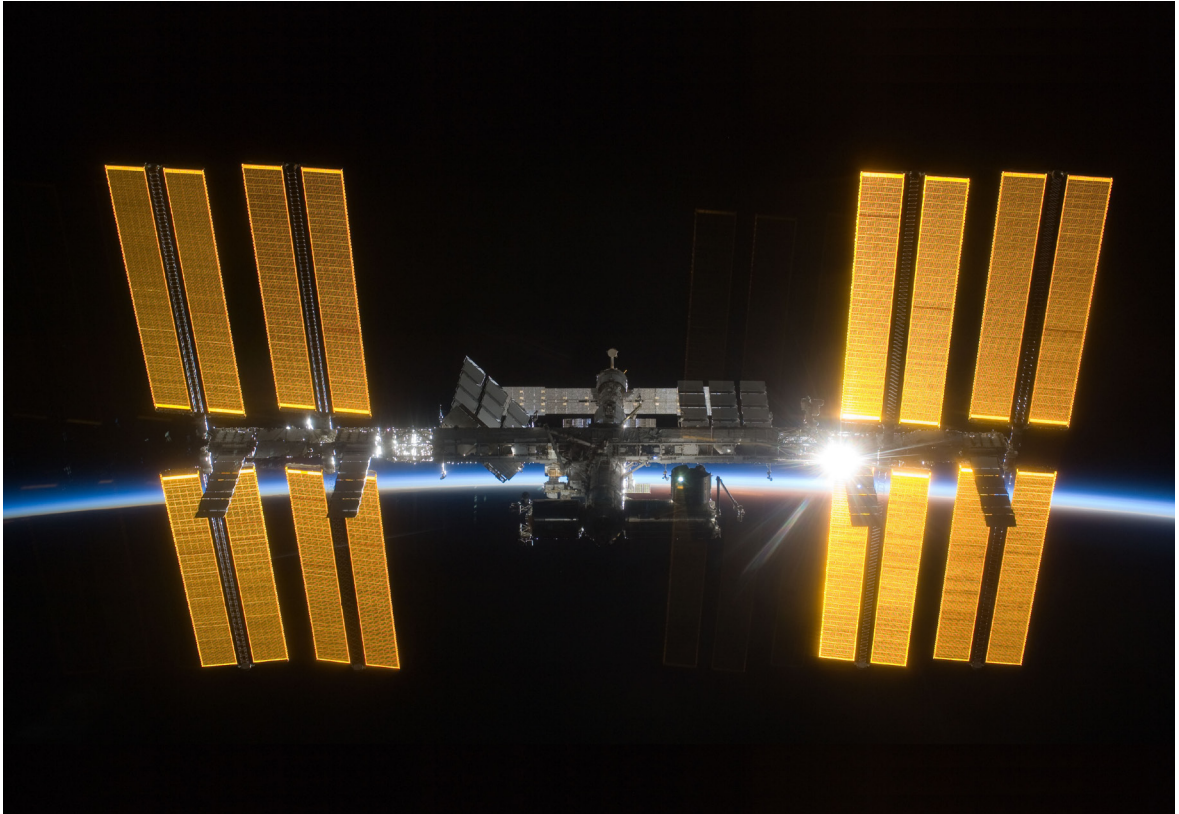
Dr. Jürg Paul Müller, ehem. Direktor, Bündner Naturmuseum, Chur

Während 37 Jahren leitete Jürg Paul Müller das Bündner Naturmuseum in Chur. Er machte sich nicht nur als kommunikativer und aktiver Museumdirektor einen Namen, sondern setzte sich auch immer wieder engagiert ein, wenn es um allgemeine naturwissenschaftliche Themen in und um Graubünden ging. Als Referent bringt er also die idealen Voraussetzungen mit, um einen fachkundigen Blick auf den Schweizerischen Nationalpark zu werfen.

Montag, 20. 10. 2014, 18:15–20:00 Uhr
Universität Zürich KO2-D-54

Geothermie – die Energiequelle der Zukunft?
Dr. Mark Eberhard, Geschäftsleitung
Eberhard&Partner AG, Aarau

Gemäss dem kürzlich veröffentlichten Bericht des Weltklimarats (IPCC) muss die Emission von Kohlendioxid in den nächsten Jahren massiv gesenkt werden. Kohlenstoffarme erneuerbare Energieträger müssen



Die Internationale Raumstation ISS am 25. März 2009 vom Space Shuttle «Discovery» aus gesehen, kurz nachdem sich die Raumfähre von der ISS abgekoppelt hat. Die Troposphäre lässt sich als rosa-hellblaues Band, die untere Stratosphäre bis in etwa 30 Kilometer Höhe als dunkelblaue Schicht erkennen. Der grösste in der ISS im Lösungsfilm gewachsene Kochsalzkristall ist im neu eröffneten Weltraumzimmer der «Salzkammer», dem Museum der Schweizer Rheinsalinen in Pratteln, ausgestellt. Er hat eine Gestalt, die auf der Erde nicht herstellbar ist.

**dementsprechend weiterentwickelt werden.
Generell gilt Geothermie als eine kohlenstoff-
neutrale, Bandenergie liefernde Energiequelle
mit einem nachhaltigen Potenzial.**

Montag, 3. 11. 2014, 18:15-20:00 Uhr
Kantonsschule Limmattal, Urdorf

**Besuch der «Expo Nano» im Rahmen der
TecDays mit Vortrag
anschliessend:
Verleihung des Jugendpreises 2014 der
NGZH**

Montag, 17.11.2014, 18:15-20:00 Uhr
Zentralbibliothek Zürich

**Zürcher Panoramen und Stadtpläne in der
Zentralbibliothek
Thomas Germann, Panoramazeichner, Autor
von «Zürich im Zeitraffer»**

Montag, 8.12.2014, 18:15-20:00 Uhr

Universität Zürich Irchel, Raum noch offen

**Swiss Made: Von der Gerichtsmedizin zur
Virtopsy**

**Prof. Dr. Michael Thali, Institut für Rechts-
medizin, Universität Zürich**

**Von Sherlock Holmes zu CSI – Fortschritte in
der Forensischen Toxikologie**

**Prof. Dr. Thomas Krämer, Institut für Rechts-
medizin, Universität Zürich**